

Z u H e s y c h i u s.

"*Ἄγαλμα*. ζόανον. ἀφομοίωμα εἰδώλων, εἰκόνων, ἢ ἀνδριάντων. Daß ἄγαλμα ist wohl ein ἀφομοίωμα, aber nicht der Dinge, welche in dieser Glosse angegeben werden, und diese ist falsch, denn ἀφομοίωμα ist für sich oder mit dem Zusatz der Götter oder Menschen, eine Erklärung des ἄγαλμα. Das handschriftliche Utrechter Etymologikum zeigt, daß es sich so mit ἀφομοίωμα verhielt,

denn in demselben heißt es: ἀγάλματα· ξόανα· ἀφορμειώματα· εἰκόνες· ἀνδριάντες· κερύθρουι· κολοσσοί. (Also die ἀγάλματα ὑπερμεγέθη, οἱ κολοσσοί, in dem nämlichen Artikel abgehandelt, denn in dem verderbten Worte dürfte wohl dies stecken). Es ist demnach hinter ἀφορμειώμα eine Lücke anzunehmen.

Βλιμάζειν. τὸ τηθολαβεῖν. Für das verderbte τηθολαβεῖν schlägt Salmastius τιθολαβεῖν vor, wie das Etymolog. magnum βλιμάζειν erklärt; Soringius und Heinsius wollen στηθολαβεῖν gelesen wissen, und dieß mit Recht, wie das eben genannte Etymologikum zeigt, wo es heißt: βλιμάζω, τὸ ἀποτάζειν τοῦ μελίτος· καὶ τὸ στηθολαβεῖν· ἡγούν τὸ ψηλαφᾶν τὰ στήθη, καὶ τοὺς μαστοὺς καταλαμβάνειν τῇ ἀφῆ. ἢ τὸ ψηλαφᾶν τὰς ὄρνυας διὰ τὰ ὠά.

Λαγαγεῖ. Die Angabe λαγαγεῖ, ἀφριζει ist mit Recht verdächtig, doch die Herstellungsversuche λαταγεῖ, λαγαροῖ, λαγνεύει u. s. w. können nicht wohl als annehmbar gelten und wir haben schwerlich ein uns unbekanntes griechisches Wort vor uns, welches wir aus dieser Glosse kennen zu lernen vermöchten. Zuerst ist λαγαγεῖ auf λαγεῖ zurückzuführen und die zweite Silbe αγ ist falscher Wiederholung zuzuschreiben; dieses λαγεῖ aber kann aus ΛΑΓΕΙ entstanden sein wie ΛΑΓΕΙΝΑ aus ΛΑΓΕΙΝΑ. Das angenommene ἀλ.γεῖ möchte ἀλογεῖ, und ἀφροντιστεῖ in ἀφριστεῖ verderbt und dann scheinbar in ἀφριζει gedankenlos verbessert sein, wie auch ἀφρός in der Glosse ἀφρός, ἄφρων, μωρός, ἄνους, gedankenlos gesetzt ist. Daß ἀλογεῖν durch ἀφροντιστεῖν erklärt ward, zeigt die Glosse: ἀλογήσει, ἀφροντιστήσει, λόγον οὐχ ἔξει.

Μαραίνεται. μίνεται kann nicht für richtig gelten, und μαραίνεται ist als verderbtes Wort anzusehen. Es ist aus μαινεταί aller Wahrscheinlichkeit nach verderbt, so daß wir in den beiden Wörtern nicht mehr als den Anfang eines Artikels haben, welcher μίνεται erklärte. Die Bestätigung der Verwechslung oder vielmehr der Corruptur von μαινεταί in μαραίνεται bietet das angeführte Etymologikum dar, denn in demselben lesen wir: βρύχεται, μαραίνεται, wofür bei Hesychius richtig steht βρύχεται, μαινεταί.

Νέκρες, νεκροί, άνίαι, άρχαιοι, νέοι. Daß für *άνίαι νεαρίαι* zu lesen sei, bemerken die Ausleger ganz richtig, aber damit allein ist nicht geholfen, denn nur durch eine Verwechslung der Wörter *νεκροί* und *νεαροί* ist die Entstehung dieser Glosse zu erklären, so daß zu lesen *νέκρες, νεκροί-* und dann abgesondert zu einem eigenen Artikel *νεαροί, νεαρίαι, νέοι.* Das Wort *άρχαιοι* kann nur mit einer Verneinung Maß gefunden haben.

Τιμηδές, εύλαβές. Da Hesychius die Glosse *τιμαδία. μικρά τιμή,* hat, so wird bei *τιμηδές* darauf verwiesen, womit aber nicht das Mindeste gewonnen ist. Es läßt sich an ein Wort *τιμηδές* gar nicht in der durch *εύλαβές* angegebenen Bedeutung denken, und wir müssen uns nach einem andern umsehen, woraus es verberbt worden. Bedenken wir die häufige Verwechslung der Buchstaben *Π* und *Τ*, so sind wir berechtigt mit *πιμηδές* den Versuch zur Herstellung zu machen, und dies führt ganz leicht auf *έπιμηθές* hin, welches richtig durch *εύλαβές* erklärt wird. Diese Glosse gehörte wahrscheinlich zu Theokrit XXV. v. 79

Θηρίον ώς έπιμηθές!

So wie aber hier das *ε* am Anfang weggefallen, so in *πιτίμια* für *έπιτίμια*, welches verberbte Wort jedoch in die alphabetische Reihe eingerückt worden, gleich dem verberbten *τιμηδές*, und wie *πίχειρον* statt *έπίχειρον*.

Φώτιον. προσφιλές, ήδύ. Das Wort *φώτιον* kann nicht durch die in dieser Glosse hinzugefügten Wörter erklärt werden, und muß daher die Stelle des Wortes, wozu jene Erklärungen gehören, verdrängt haben. Das verdrängte Wort kann aber, wenn es unter den Buchstaben *φ* gehörte, kein anderes sein als *φίλον* oder *φίλιον*, denn nur dazu passen die erklärenden Wörter. So Hesychius *φίλον, προσφιλές — φίλα, προσφιλέστατα — φιλιών, προσφιλέστερος — φίλος, προσφιλής* und *φίλοι, προσφιλέστατοι, fernere φίλια, προσφιλέστατα* und dann *φίλως, ήδέως.*

κ. S c h w e n d.